

---

## Oriphiel: "Bewusst erleben die Zeit des Wandels!"

---

Mit GOTT zum Gruß und in Liebe segnend, will ich, Oriphiel, euch wieder einmal eine Botschaft übermitteln.

Ja, sie ist da - die Zeit des Wandels - ihr spürt es und sollt mit Verständnis und göttlicher Kraft die notwendigen Veränderungen mitgestalten. Lasset euch jedoch nicht entmutigen! Widerstehet den euch bedrängenden Gefühlen der Angst! Längst schon hat sich dem objektiven Betrachter der Zeitereignisse offenbart, dass es so nicht weitergehen kann. Gerade die langen Zeiträume eines kapitalistischen Scheinfriedens haben die Menschenseelen schwach gemacht. Sie träumten in der Illusion eines stetigen Zuwachses von Wohlstand.

Nun bläst so manchem Träumer der rauhe Wind der Erkenntnis entgegen. Ja, das ist gut so. Das ist wichtig, dass die Menschheit wieder aufmerken wird auf die große Not der Unterdrückten, der Tiere, der zerstörten Natur. Es ist verantwortungslos und unwürdig, Wohlstand zu genießen und sich auf einer kleinen Insel der Behaglichkeit von den Weltproblemen abschotten zu wollen.

Oh, wie groß ist der Egoismus der Wohlstandsmenschen geworden. Sie haben nur aus dem Vollen geschöpft, ohne wahrzunehmen, dass die Mehrheit der Weltbevölkerung in bitterer Armut lebt. Jene, die über Schicksalsbildung Bescheid wissen, sind zwar dankbar über das angenehme Leben, welches ihnen zuteil wurde, jedoch mit ganzer Kraft mithelfen in solidarischer Gesinnung, damit es auch den Notleidenden, Ausgebeuteten besser geht - dieses Anliegen wird nur von Wenigen erfüllt. Aufwachen muss nun endlich die sorglos träumende Menschheit - so lautet der Wille GOTTES. Die Engel, welche die Menschen führen, appellieren schon lange an das Mitgefühl, welches von GOTT in jede Menschenseele hineingelegt wurde. Viel gesprochen wird von solidarischer Gesinnung, jedoch dass dieses die Pflicht jedes Menschen ist, wird kaum beachtet.

Die Zeit des Wandels ist nun gekommen. Das egoistische Streben nach persönlichem Wohlstand und den Genüssen der materiellen Welt muss aufhören und das Gefühl der Geschwisterlichkeit mit allen Geschöpfen muss mächtig die Menschenseelen erfassen. Grauenhafte Bilder der Not gelangen durch die moderne Technik zu den Menschen. Sie rufen zumeist nur ein Unbehagen hervor. Das große Mitgefühl wird nicht erweckt. Da müssen Leiden zu den einzelnen Menschen kommen, damit die solidarische Liebe erwachen kann. Ja, wenn die weit entfernte Not näher rückt, wenn die Scheinsicherheiten sich auflösen, wenn Kriegsnot und Gütermangel sich ankündigt, dann beginnt der vom Wohlstand verwöhnte Mensch die Situation der schon lange leidenden Mitgeschöpfe zu begreifen.

Panik, oh Menschen, wäre die schlechteste Reaktion. Erinnerung euch daran, dass ihr freie Geschöpfe GOTTES seid und in euren Seelen Kräfte habt, welche in der Lage sind, alles Böse zu vertreiben. Ja, es ist wahr, geeinter Wille zum Frieden vertreibt die Hemmer des Friedens, die machthungrigen Geister der Finsternis. Vereinte Hilfsbereitschaft lindert alle Not. Geeinte Liebeskraft, gepaart mit starkem Gottvertrauen, heilt die Wunden der Enttäuschung und löst Hass auf.

Die Menschheit wird - das ist nicht aufzuhalten - in dieser umfassenden Weltkrisensituation durch die Erweckung göttlich-geistiger Kräfte die Wandlung des egoistischen, lebensfeindlichen, kapitalistischen Prinzips in die gerechte, solidarische Förderungsdynamik vollbringen. Wandel - das bedeutet umfassende Veränderung. Alle Menschen erkennen, dass großes Unrecht geschah durch Raffgier, Ausbeutung, Unterdrückung und Gewalt. Alle Menschen fühlen, dass nur Gerechtigkeit, Wiedergutmachung und Förderung aller den Frieden und den Wohlstand für alle bringen können.

So müssen die erwachten Menschen die grausamen Machthaber, die Diener des Geldes vertreiben. Die Soldaten sollen endlich menschlich reagieren und nicht mehr zum Morden bereit sein. Wenn niemand mehr Waffen benutzen will, so sind diese Unheilsbringer überflüssig. Geeinter, weltweiter Wille zum Frieden entmachtet die falschen Führer, welche auf Krieg und Ausbeutung schwören

Die politischen Führer, die noch nie den Volkswillen nach Gerechtigkeit, Freiheit und Wohlergehen erfüllten, müssen endlich anerkennen, dass die Macht beim Volk liegt. Jedoch müssen die Volksgemeinschaften Vernunft walten lassen und das Wohlergehen für alle - für die Menschheit, aber auch für die Tiere und die Natur - wünschen und auch realisieren. Wenn keine Waffen mehr gekauft werden, wenn keine Tiere mehr gequält und geschlachtet werden, wenn gerechte Löhne den Menschen ein würdiges Leben ermöglichen, ist der erste Schritt für ein sinnvolleres, besseres Wirtschaften getan.

Das Gefühl, Mitgeschöpf mit allen Wesen der Erde zu sein, geschaffen aus der Liebe GOTTES und verantwortlich, muss wieder erstarken in der Menschenseele. Jene Menschen, welche festhalten wollen am

egoistischen Prinzip, müssen über die göttlichen Gesetze der Solidarität aufgeklärt werden und auch über den Sinn des Lebens. Wenn Menschen aus der göttlichen Wahrheit belehrt werden, erwacht die Einsicht und auch der in der Menschenseele veranlagte, gute Wille, mitzugestalten an einem besseren System zum Heil der Erde. Ja, GOTT hat in alle Menschenseelen wunderbare, heilbewirkende Kräfte hineingelegt. Der Mensch muss erfahren, was GOTT, Sein Schöpfer, von ihm wünscht. Den verborgenen Schatz der Seele soll er nützen und mit den alles Böse vertreibenden, göttlichen Seelenkräften miterbauen ein neues, tragfähiges Wirtschaftssystem, in welchem die göttlichen Gesetze Gültigkeit haben.

Ja, wenn die Menschen endlich bereit sind, die göttlichen Gebote auch auf der Erde zu verwirklichen, ist schon viel erreicht.

Da wird der so hemmende Egoismus dahinschmelzen, wenn die solidarische Liebe in der Menschenseele erwacht. Ja, Liebe will lieben, will helfen, heilen, Gutes vollbringen! Solange der Mensch noch Sklave des Egoismus ist, ist er nicht wahrer Mensch. Die Liebe, welche auch von den geistigen Helfern in der Menschenseele immer wieder berührt wird, soll aus dem egozentrischen Weltmenschen, den göttlichen Menschen formen. Alle Menschen haben in sich das Potential - göttlicher Mensch, also Engelnatur - zu werden. GOTT, der liebende, fürsorgliche Allvater, hat alles dazu Nötige in die Menschenseele hineingelegt.

Oh, Menschen - erwachtet! Jetzt könnt ihr euch als Kinder GOTTES, als hilfsbereite, gütige Menschen, beweisen. Distanziert euch von den falschen Führern, die Absonderung, Macht, Krieg und Fremdenhass bejahen. All das führt in den Abgrund und ist das Gegenteil göttlich vorgesehenen Fortschrittes.

So oft wurde es euch schon verkündet: Es geht um die mitfühlende Liebe! Sie muss erwachen und kann mit ihrem alles Dunkle vertreibenden Licht Wunder bewirken, das Ungesetzliche in Gesetzmäßiges verwandeln.

Anstatt Mauern zu errichten, um sogenannte Feinde abzuwehren, soll der Mensch gütig und hilfsbereit sich offenbaren und bereit sein, mit Notleidenden zu teilen. Dann erfüllt er den göttlichen Willen! Da alles Gute auch wiederkehrt zu jenem, welcher es geschaffen hat, wird der hilfsbereite, fürsorgliche, mitfühlende Mensch - auf Grund göttlicher Gesetzmäßigkeit - nicht in Not geraten. GOTT sorgt - das müsst ihr wissen und glauben - für alle, die Seinen Willen erfüllen. Und der göttliche Wille, der auch für die Erde und euch Menschen gilt, lautet: "Entwickelt die wahre, solidarische, mitfühlende, opferbereite Liebe und Ich, GOTT, euer Vater, werde euch alles reichlich vergelten."

Ja, das ist Wahrheit - göttliche, ewige Wahrheit! So seid bereit, liebe Menschen, bewusst und mit all euren guten Kräften, am notwendigen Wandel des egoistischen Lebensprinzips zur alles einschließenden, solidarischen Gesinnung mitzuarbeiten.

Vertraut mit Recht auf die umfassende Unterstützung durch eure Erlöser und alle ihnen treu dienenden Engel. Verbindet euch bewusst mit uns im Nahmen der heiligen, göttlichen Liebe. Alles, was Ausdruck der solidarischen Gesinnung ist, wird reich gesegnet und gefördert.

Ohne ausufernde, kapitalistische Gewinnsucht, ohne Waffenkäufe und Geldhortung der reichen Kasten, wird genügend Geld zur Förderung des Allgemeinwohles, zu dem auch die Tier- und Pflanzenwelt gehört, zur Verfügung stehen. Noch immer produziert eure Mutter Erde, Nahrung in Fülle. Sie soll und wird jedoch künftig gerecht allen Lebewesen der Erde zur Verfügung stehen. Die erwachte, verantwortungsbewusste Menschheit wird für die gerechte, sinnvolle Verteilung sorgen.

Denkt, oh Menschen, über meine Worte nach. Erkennt, dass jeder Einzelne aufgerufen ist von GOTT, sich seiner großen Verantwortung und Pflicht zur Fürsorge zu stellen.

Auch wir, höher gereifte Geschwister, helfen mit und freuen uns über jeden Menschen, der bereit ist, die Erdenmission wahrzunehmen.

Amen.

ORIPHIEL